

Dez. VII
Herrn Geiger

Referat 0100

Abschlussbericht KGST zur Haushaltsoptimierung

Sehr geehrter Herr Geiger,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben uns bereits in der Lenkungsgruppensitzung am 14. Januar 2020 und der Fachbereichsleitertagung am 21. Januar 2020 mündlich zu den Vorschlägen der KGST geäußert.

Hier unsere Anmerkungen kurz schriftlich zusammengefasst:

Dez. II

001 Abschaffung der Druckversion der WIR

Wir hatten darauf hingewiesen, dass nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Zugriff auf das Intranet haben und daher noch Druckexemplare zur Verfügung gestellt werden sollten.

007 Wir sprechen uns ausdrücklich gegen eine Wiederbesetzungssperre aus.

013 Es ist sehr bedauerlich, dass die Gesundheitskurse des Klinikums eingespart werden/wurden und damit auf ein Instrument der Gesundheitsförderung verzichtet wird.

014 Wir sind dafür, eine einheitliche Regelung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entwickeln und die bisherigen Regelungen bis dahin weiterlaufen zu lassen. Auf unsere gesonderte Stellungnahme hierzu wird verwiesen.

015 Wir begrüßen ausdrücklich den Vorschlag der Verwaltung, durch Werbemaßnahmen die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erhöhen und die Gebühren nicht anzufassen, da dies auch kontraproduktiv wäre.

016 Der Verzicht auf eine Überbedarfsausbildung wird kritisch gesehen.

019 Das Einfrieren des Taschengeldes FSJ, BFD halten wir für sehr unglücklich in Bezug auf den Fachkräftemangel. Die Maßnahmen sind eine gute Möglichkeit, junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen.

033, 034 Hinsichtlich der Stellenreduzierung/Aufgabenbeschreibung RPA teilen wir die Stellungnahme der Verwaltung.

Dez. III

083 Sollte die Reduzierung der Eigenreinigung geprüft werden, verweisen wir auf die Beteiligung der Personalvertretung.

090 Hinsichtlich einer eventuellen Prüfung der Wirtschaftlichkeit KiTa-eigener Raumpflegerinnen verweisen wir auf die Beteiligung der Personalvertretung.

Dez. V

045 Hinsichtlich der Fallzahlenanpassung AsylbLG schließen wir uns ausdrücklich der Stellungnahme der Verwaltung an.

055 Hinsichtlich der Einsparungen im Bereich Hilfe zur Erziehung schließen wir uns ebenfalls der Stellungnahme der Verwaltung an.

Dez. VII

027 Bei Aufhebung des Ratsbeschlusses zum Verzicht auf Herbizide soll es zu einer Aufwandsreduzierung i. H. v. 150.000 Euro kommen. Wie setzt sich dieser Betrag zusammen? Sind Planstellen betroffen?

Ein Großteil der Vorschläge mündet in das Projekt Verwaltungsmodernisierung und wird hier zu prüfen sein.

Abschließend bleibt anzumerken, dass nach Rückfrage bei den GPR-Mitgliedern in einigen Bereichen Workshops leider nur auf Leitungsebene stattgefunden haben und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu wenig eingebunden wurden. Auch waren am Ende des Prozesses die Termine so eng getaktet, dass die Flut der Informationen nahezu nicht mehr zu verarbeiten war.

Mit freundlichen Grüßen



Corinna Erichsen
Vorsitzende



Thomas Meyer
Stellv. Vorsitzender

Durchschriftlich:
Dez. II, Herrn Ruppert